

O r d n u n g

der

V o r l e s u n g e n

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Sommer-Semester 1836.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker's, Universitäts-Buchdrucker's, Wittwe.

Die Vorlesungen fangen am 11ten April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich-philosophische Wissenschaften.

1) *Moral- und Rechts-Philosophie und Aesthetik.*

Professor HOFFMANN, nach Rixner's Aphorismen der gesamten Philosophie, II. Band, practische und aesthetische Philosophie, (Sulzbach bei Seidel 1818), 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

2) *Geschichte der Philosophie.*

Derselbe, nach Fr. Ast's Grundriss der Geschichte der Philosophie (2e Aufl. Landshut 1825), und nach eigenen Heften.

3) *Geschichte der christlichen Philosophie von Augustinus bis auf Nicolaus von Cusa.*

Professor von LASAULX, mit Rücksicht auf Rixner, 3mal wöchentlich in schicklichen Stunden, publice.

4) *Aesthetik, als Philosophie der Kunst mit specieller Entwicklung der einzelnen Künste.*

Professor FRÜHLICH, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Grohmann's Aesthetik als Wissenschaft, (Leipzig bei Dyck), an noch zu bestimmenden Tagen.

5) *Geschichte der Kunst.*

Professor FRÜHLICH, in Verbindung mit den Vorträgen über Aesthetik.

6) *Pädagogik und Didaktik.*

a) *Allgemeine.*

Derselbe, nach Stapf's Erziehungslehre im Geiste der katholischen Kirche, (Innsbruck bei Wagner) Montags, Mittwochs und Freytags von 7—8 Uhr.

b) *Specielle, hauptsächlich in Beziehung auf die deutschen Schulen und ihre zeitgemässe Behandlung.*

Derselbe, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Denzel's Einleitung in die Erzieh- und Unterrichtslehre für Volksschullehrer (Stuttgart bei Metzler) mit Erörterung der über das Volksschulwesen im Königreiche Bayern, vorzüglich im Untermainkreise, erschienenen wichtigeren Verfügungen, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabende von 7—8 Uhr.

7) *Geschichte der Erziehung.*

Derselbe, in Verbindung mit den Vorträgen über allgemeine Pädagogik.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Einleitung in das Studium der Mathematik überhaupt, und hierauf die allgemeine Arithmetik in Verbindung mit der Algebra.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf sein Handbuch der Elementar - Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamberg und Würzburg bei Gübhardt 1804) und auf seine Sex mathematici argumenti dissertationes, (Bambergae et Wirceburgi, sumptibus viduae Tobiae Goebhardt 1799), wöchentlich 5mal in noch zu wählenden Stunden.

- 2) *Reine allgemeine Größenlehre mit Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche in noch zu bestimmten Stunden.

- 3) *Die Euclidische Geometrie und die Trigonometrie, beide theoretisch und practisch.*

Professor MERZ, jene nach J. Friedrich Lorenz's Grundriss der reinen Mathematik, herausgegeben von Dr. Christian Ludwig Gerling (Helmstädt 1820); diese nach Christian Gottlieb Zimmermann's kurzer Darstellung der sphärischen Trigonometrie (Berlin, bei C. Quien 1800) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr, oder in einer andern schicklichen Stunde.

- 4) *Niedere Geometrie mit ebener und sphärischer Trigonometrie und Geodäsie.*

Professor SCHÖN, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg bei Fels-ecker, 2te Auflage 1824) täglich von 9—10 Uhr.

- 5) *Niedere Algebra und Elementar-Geometrie.*

Privatdocent Dr. STERN, nach Kiesewetter's ersten Anfangsgründen der reinen Mathematik (Berlin 1818), wöchentlich 4mal von 10—11 oder von 11—12 Uhr.

- 6) *Repetitorium über die gesamte reine Elementar-Mathematik mit ausführlicher Behandlung der ebenen und sphärischen Trigonometrie.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Weigl's Lehrbuch der Arithmetik und Algebra (Sulzbach 1832) und Rüberlein's Lehrbuch der Elementar-Geometrie und Trigonometrie (Sulzbach 1824) wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

- 7) *Die Anfangsgründe der höheren Analysis, mit Einschluss der höheren Geometrie.*

Professor MERZ, mit Hinweisung auf Abtheilung V. des ersten

Theils der Lorenz'schen Elemente der Mathematik, (Leipzig 1793) wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

8) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

- a) Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach bei von Seidel, 1833) täglich von 11—12 Uhr.
- b) Privatdocent Dr. STERN, nach Adam Burg's Lehrbuch der höheren Mathematik (Wien 1833) in noch zu wählenden Stunden.

9) *Astronomie.*

- a) *Sphärische und theoretische Astronomie* mit der Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen auf dem Observatorium.

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bei Fels-ecker 1811) täglich von 2—3 Uhr.

- b) *Populäre Astronomie.*

Privatdocent Dr. STERN, nach Littrow, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Stunden.

10) *Physik und Chemie.*

- a) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor OSANN, den zweiten Theil derselben, die Lehre von der Electricität, dem Galvanismus und dem Magnetismus, nach Mun-ke's Handbuch der Physik, Montags, Dienstags und Donners-tags von 10—11 Uhr.

- b) *Die Lehre von den Dampfmaschinen.*

Derselbe, nach Bernoulli's Dampfmaschinen-Lehre, Freitags von 10—11 Uhr.

- c) *Theoretische und Experimentalchemie mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie.*

Derselbe, nach Gmelin's Handbuch der Chemie (3te Auflage) und mit Benutzung von Dulk's Commentar der preussischen Pharmacopöe, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

d) *Unterricht in der analytischen Chemie* ertheilt

Professor OSANN, nach ROSE's Handbuch dieser Wissenschaft
5mal wöchentlich von 11—12 und von 2—4 Uhr.

11) *Naturgeschichte.*

a) *Allgemeine Biologie des Menschen und der Thiere, als Basis für das wissenschaftliche Studium der Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, mit Zugrundelegung von von BAER's Vorlesungen über Anthropologie (Königsberg 1824) und WAGNER's Lehrbuch der vergleichenden Anatomie (Leipzig 1835), 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

b) *Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.*

Derselbe, mit Benutzung von GOLDFUSS Grundriss der Zoologie (Nürnberg bei Schrag 1834), 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) *Botanik — allgemeine und besondere.*

Derselbe, mit Zugrundelegung von PERLEB's Lehrbuch der Naturgeschichte des Pflanzenreich's, (Freiburg 1826), 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

d) *Demonstration der in der Flora von Würzburg vorkommenden Pflanzen mit practischer Anleitung zum Bestimmen derselben.*

Derselbe, auf Excursionen in der Umgegend, zu gelegenen Zeiten.

e) *Geognosie.*

Professor RUMPF, nach eigenem Entwurfe, jedoch mit besonderer Rücksicht auf WALCHNER's Handbuch der Mineralogie, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

f) Derselbe ist zu Vorträgen über Oryktognosie, nach GLOCKER's Handbuch, erbötig.

g) *Geschichte der naturhistorischen Doctrinen.*

Privatdocent DR. REUSS, nach eigenem Plane, mit Benützung der

Werke von Beseke, Blumenbach, Link, Sprengel u. A.
wöchentlich 2mal, publice.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Geschichte.*

Professor DENZINGER, mittlere und neue allgemeine Geschichte,
nach Wachler, zum Schlusse seiner Winter-Vorlesungen,
wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

2) *Europäische Staatengeschichte.*

Derselbe, nach Heeren, wöchentlich 3mal von 6—7 Uhr.

3) *Geschichte Deutschlands.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Eichhorn, wöchentlich 3mal
von 6—7 Uhr.

4) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, unter Zugrundelegung des von Hellersberg'schen
Auszugs, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

5) *Statistik der europäischen Staaten.*

Derselbe, mit besonderer Hervorhebung der Statistik des König-
reichs Bayern, und mit Hinweisung auf den genealogisch-histo-
risch-statistischen Almanach für das Jahr 1836, wöchentlich 3mal
von 3—4 Uhr.

D. Philologie.

I. *Orientalische Philologie.*

1) *Hebräische Sprache.*

Professor REISSMANN, Fortsetzung des Sprach-Unterrichts, nach
der Grammatik von Gesenius, verbunden mit practischen
Übungen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

2) *Syrische und Chaldäische Sprache.*

Derselbe, nach Jahn's aramaischer Sprachlehre (Wien 1793)
in noch zu wählenden Stunden.

3) *Arabische Sprache.*

Professor REISSMANN, nach Oberleitner's. *Fundamenta linguae arabicae* (Viennae 1822), mit Uebungen aus desselben *Chrestomathia arabica* (Viennae 1823), in noch zu wählenden Stunden.

II. *Classische Philologie.*

1) *Griechische Alterthümer.*

Professor von LASAULX, mit Rücksicht auf die Werke von Wachsmuth und Hermann, Montags, Mittwochs und Freitags, von 6—7 Uhr.

2) *Erklärung classischer Schriftsteller.*

a) *Taciti vita Agricolae* erklärt:

Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 6—7 Uhr.

b) *Des Tacitus Annalen* erklärt:

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 7—8 Uhr, oder in einer andern schicklichen Stunde.

3) *Literatur-Geschichte.*

a) *Geschichte der römischen Literatur.*

Derselbe, nach Mathiae's Grundrisse, abwechselnd mit der Erklärung von Tacitus Annalen.

b) *Geschichte der Literatur.*

Privatdocent Dr. REUSS, nach Wachler, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Orientalische Philologie.*

(Siehe allgemeine Wissenschaften unter D.)

2) *Exegese der heiligen Schrift.*

a) *Einleitung in den Pentateuch.*

Professor REISSMANN, wöchentlich 2mal von 10—11 Uhr.

b) *Erklärung der Genesis.*

Derselbe, wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr.

c) *Erklärung des zweiten Briefes des h. Paulus an die Korinther.*

Professor STAHL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.*

Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche bis auf die neueste Zeit.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig's und Döllinger's Handbuch der christlichen Kirchengeschichte, wöchentlich 6mal von 11—12 Uhr.

4) *Dogmatik.*

a) *Generelle Dogmatik.*

Professor STAHL, nach Salomon's institutiones theologicae (Solisbaci 1833), wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

b) *Specielle Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach Salomon's institutiones theologicae, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor HELM, nach Stapf's theologia moralis (Oeniponti 1832,) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Katechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Schenk's institutiones theologicae

pastoralis (Ingolstadii 1825) und Marzohl's liturgia sacra (Luccernae 1834), wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Theorie des geistlichen Geschäftsstyls mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Rechenberger, und in Verbindung mit Uebungen sowohl, als auch mit einem Examinatorium und Disputatorium über wichtige Gegenstände des Kirchenrechts, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Pandecten.*

Professor von der PFORDTEN, nach v. Wening-Ingenheim, täglich von 9—11 Uhr, und in einer noch zu bestimmenden weiteren Stunde.

2) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem gemeinen und bayerischen Lehenrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Eichhorn, täglich von 7—8 und von 11—12 Uhr.

3) *Handels- und Wechselrecht.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, nach Martens, wöchentlich 2mal in passenden Stunden, öffentlich.

4) *Gemeines und bayerisches, katholisches und protestantisches Kirchenrecht in Verbindung mit der Geschichte desselben.*

Professor LIPPERT, nach Walter, täglich von 5—6 Uhr.

5) *Gemeines und bayerisches Criminalrecht.*

Derselbe, nach von Feuerbach, täglich von 10—11 Uhr.

6) *Europäisches Völkerrecht.*

Professor von MOR, nach Saalfeld, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

7) *Bayerisches Staatsrecht.*

Derselbe, nach v. Dresch, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

- 8) *Gemeinen deutschen und bayerischen Civilprocess, verbunden mit practischen Uebungen.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, nach Martin und dem cod. jur. ju-
dic. bavar. täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

- 9) *Civilpracticum und Relatorium.*

Professor KILIANI, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit
und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit mündlichen
und schriftlichen Uebungen aus der streitigen sowohl, als nicht
streitigen Gerichtsbarkeit, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

- 10) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und
Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und
mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden
sowohl, als erkennenden Richters, sowie des Vertheidigers, wö-
chentlich 3 mal von 7—8 Uhr.

- 11) *Examinatorium und Disputatorium über sämtliche Zweige
der Rechtswissenschaft.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der für die zum
Staatsdienste aspirirenden Rechtscandidaten bestimmten Prüfungs-
gegenstände, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stun-
den, privatissime.

- 12) *Examinatorium über Pandecten.*

Professor von der PFORDTEN, in noch zu bestimmenden Stunden
privatissime.

- 13) *Repetitorium und Examinatorium über den bürgerlichen Process.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, wöchentlich 3mal in noch zu wahlen-
den Stunden.

C. Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameral-
wissenschaften.*

Professor STEINLEIN, nach H. H. Rau's Grundriss der Cameralwis-

enschaften (Heidelberg 1823), wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Volkswirthschaftslehre (National- Oeconomie).*

Professor STEINLEIN, nach seinem Handbuche (München 1831), wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Finanzwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung.*

Derselbe, nach K. H. Rau's Grundsätzen der Finanzwissenschaft (Heidelberg 1832), wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor LIPPERT, mit Hinweisung auf Mohl, wöchentlich 5mal.

5) *Politische und gerichtliche Rechenkunst.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf

a) Florencourt's Abhandlungen aus der juridischen und politischen Rechenkunst (Altenburg 1781).

b) Lü h m a n n's Handbuch für juridische und staatswirthschaftliche Rechnungen (Leipzig 1829).

c) P o l a c k's Mathesis forensis (Leipzig 1758), wöchentlich in 2 noch zu wählenden Stunden.

6) *Landwirthschaftslehre.*

Professor GEIER, nach seinem Lehrbuche (Sulzbach 1828), wöchentlich 5mal in noch festzusetzenden Stunden.

7) *Forstwissenschaft.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

8) *Bergbaukunde.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Brard, aus dem Französischen von Hartmann (Berlin 1830), in noch zu bestimmenden Stunden.

- 9) *Technologie mit chemischen und mechanischen Demonstrationen, und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen.*

Professor GEIER, nach Bernoulli's Handbuch der Technologie, (Basel 1833 und 1834), und nach seiner „landwirthschaftlichen Technologie“, täglich von 9—10 Uhr.

- 10) *Handelswissenschaft.*

Professor STEINLEIN, nach von Jakob's Grundriss der Handelswissenschaft für Staatsgelehrte (Halle 1829), in einer noch zu bestimmenden Stunde.

- 11) *Staats- oder Cameral-Rechnungswesen.*

Rentamtman Ungemach, mit Hinweisung auf Geret's Materialien zu einem Cassenverwaltungs- und Rechnungs-Gesetz für Bayern (Frankfurt 1825), wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Über Medicin als Wissenschaft und Kunst, zur Einleitung in das Studium der Physiologie und Medicin.*

Professor HENSLE, in den ersten Stunden seiner Vorlesungen über Physiologie.

- 2) *Anatomie des Menschen.*

Professor Münz, nach eigenem Handbuche, täglich von 11—12 Uhr.

- 3) *Zootomie.*

Derselbe, nach Wagner's Lehrbuch der vergleichenden Anatomie (Leipzig 1835), wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Derselbe leitet die Secirübungen an der anthropotomischen und zootomischen Anstalt.

- 4) *Besondere Physiologie des Menschen.*

Professor HENSLE, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Burdach und Müller, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

5) *Ueber das Wesen und Leben der menschlichen Seele.*

Professor HENSLEB, nach Hartmann, am Dienstag und Freitag, von 4—5 Uhr.

6) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICHEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmaceutische Chemie, mit Benützung der officiellen Gegenstände aus dem botanischen Garten, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Professor RUMPF, Chemie in Verbindung mit Pharmacie, nach eigenem Plane, täglich von 4—5 Uhr.

7) *Botanik.*

Professor HELLER, nach seiner Flora Wirceburgensis, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Derselbe wird Demonstrationen der blos medicinischen und Giftgewächse nach Bischoffs Grundriss der medicinischen Botanik (Heidelberg 1831) am Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr anstellen.

8) *Allgemeine Pathologie.*

Professor NARR, nach de Grossi pathologia generalis (Stuttgart. Tübing. et Monach. 1831), wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

9) *Semiotik.*

Derselbe, nach Alber's Lehrbuch der Semiotik (Leipzig 1834), 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

10) *Allgemeine Therapie.*

Derselbe, nach Conradi's Handbuch der allgemeinen Therapie (Cassel 1833), 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

11) *Arzneimittellehre.*

Professor RULAND, — in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, nach Ch. H. E. Bischoffs Arzneimittellehre, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

Professor RUMPF, — in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst beide nach Vogt's Lehrbüchern, und mit pharmaceutischer

Warenkunde, nach Dulk's. Commentar der neuen preussischen Pharmacopöe, wöchentlich 4mal in geeigneten Stunden.

12) *Specielle Pathologie und Therapie.*

Professor MARCUS, — als Fortsetzung, die chronischen Krankheiten, — nach Raimann, täglich von 7—8 Uhr.

13) *Lehre der Seelenstörungen und deren Behandlung.*

Derselbe, nach Heinroth, mit Nachweisungen am Krankenbette, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

14) *Syphilitische Krankheiten mit syphilitischer Klinik.*

Derselbe, nach Wendt, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

15) *Kinderkrankheiten.*

Professor FUCHS, nach Meissner, Montags, Mittwochs und Freitags von 4—5 Uhr.

16) *Chirurgie.*

a) *Augenkrankheiten.*

Professor TEXTOR, nach Beck's Lehrbuch über Augenkrankheiten, Montags, Mittwochs und Freitags, von 3—4 Uhr.

b) *Instrumentenlehre.*

Derselbe, nach Blasius Erklärung der chirurgischen Abbildungen (Berlin 1830), wöchentlich 1mal in einer schicklichen Stunde.

c) Derselbe leitet die Selbstübungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen an Leichen nach seinen „Grundzügen der chirurgischen Operationen“ (Würzburg bei Stahel), privatissime.

17) *Geburtshülfe.*

Professor von d'OUTREPONT, — die geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome und an Leichen, von 2—3 Uhr.

18) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach Anleitung seines „Entwurfs“ (Rudolstadt 1806), wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

19) *Medicinische Klinik.*

Professor MARCUS, täglich von 9—10 Uhr, im Julius-Hospitale.

20) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, täglich von 10—11 Uhr, daselbst.

21) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor v. d'OUTREPONT — in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr, im Gebärhause.

22) *Policlinik.*

Professor FUCHS, täglich von 11—1 Uhr.

23) *Veterinär-Medicin.*

Derselbe, nach Waldinger, am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochs und Samstags von 2—5 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—6 Uhr offen.

Das Naturalienkabinet der k. Universität wird den Studirenden jeden Samstag Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst: Professor Störr.

Kupferstecherkunst: BIRTHÄUSEN.

Exercitienmeister.

Reitkunst, FERDINAND.

Fechtkunst: BÜNDGENS.

